

München 13. X. 74.

Viellieber Herr!

Meinen Brief in Wien mit Raimunds
 Briefwechsel Bild werden Sie wohl erhalten haben; hier
 folgt die Schwind-Photographie, welche mir damals gerade
 nicht zu Handen war. — Nun bin ich aber höchst begierig
 zu erfahren, wie Sie Ihre große Rundfahrt zu Ende
 gebracht u. wie Sie Dresden gefunden haben. Wie befanden
 sich die beiden Kisten, welche ich hier mit so viel Wehmut
 u. Kreuzschmerzen gepackt habe? Meine Kreuzschmerzen habe
 ich noch, hoffentlich ist es den Kisten besser ergangen.

Damals sah er in Ihren trauten Zimmern recht ungenützlich
 aus, ich mußte immer an die Belagerung Jerusalems denken,
 u. als Ihr Haushalt so hinausgeschleppt u. in die Wagen
 verbracht wurde, da wurde mir ganz kaltenjämerig zu
 Muthe u. ich war froh entweichen zu können.

Unterdessen haben Sie in Dresden wahrscheinlich
 noch einmal so ein Toki-wa-boku durchgemacht, dabei
 hätte ich Ihnen, insbesondere mit Aufhängelung Ihrer
 Bilder, ganz espriessliche Dienste leisten können. So etwas
 ist mir ein großer Gaudium. Daß der ganze Kramel

Sie sehr angepörrigt haben muß, kann ich mir
denken.

Neulich war ich bei Köster u. bestaunte seine
prachtvolle, ganz luxuriöse Wohnung, u. welchen
Schatz von Bildern hat er an den Wänden! Da
er von mir erfuhr, daß Sie schon in Dresden wären,
versprach er gleich an Sie zu schreiben.

Sonst ist mir von Ihnen hiesigen Bekannten noch
Keiner in die Hände gelaufen. Rochus Freiherr von
Lilienkron soll ein neues Clavier-~~Ped~~ Pedal er-
funden haben; er beauftragt also Ihnen Vater Joch
im Handwerk! Näheres ist aber darüber noch nicht
bekannt.

Wie sind Sie mit Ihrer neuen Wohnung zufrieden?
Was macht Augusta? Grüßen Sie selbe.

Wenn Sie den Kalender zu Rathe ziehen, so können
Sie daraus ersehen, daß heute kein Sonntag ist u. daß
trotzdem, wie immer, an Sie denkt

Ihr



ergeben
Dr. Holland.

PS. Die besten GrüÙe von meiner Frau! die sich
recht teilnahmvoll nach ihrem Befinden erkundigt
u. ihnen recht viel Schönes sagen läÙt u. das Beste
für ihr Wohl wünscht.

29. Die österr. Post
wird durch den
Postdienst
für die Post
für die Post

